



Vorlage

Nr.: 2008/0021
öffentlich

Maßnahmenkatalog in Sachen städtische Friedhöfe

Beratungsfolge

28.02.2008 Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr Entscheidung

Erläuterung und Begründung sowie haushaltsrechtliche Beurteilung

Mit Schreiben vom 09.08.2007 und vom 19.08.2007 hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum beantragt, die dort im Einzelnen aufgeführten Maßnahmen auf den städtischen Friedhöfen kurz- beziehungsweise mittelfristig umzusetzen. Dieser Antrag ist mit Schreiben vom 16.11.2007 ergänzt worden. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr (AUIV) wurde die Angelegenheit unter Einbeziehung der Vorschläge der Verwaltung ausführlich beraten. Folgender Beschluss wurde gefasst:

„Der Maßnahmenkatalog in Sachen städtische Friedhöfe soll wie von der Verwaltung vorgeschlagen umgesetzt werden. Die Anregungen des Antrages der CDU-Fraktion vom 16.11.2007 werden aufgegriffen. In der Sitzung am 18.12.2007 wird die Verwaltung mitteilen, bis wann konkrete Aussagen bezüglich der Kosten getroffen werden können. Die Verwaltung wird regelmäßig über Kosten und Verfahrensstand berichten.“

Auf die Vorlage 0746/2007 sowie die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 20.11.2007 zu Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil wird verwiesen.

Wie in der Sitzung des AUIV am 18.12.2007 angekündigt, konnten zwischenzeitlich die Kosten für die einzelnen Maßnahmen kalkuliert werden. Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

1. Kosten Unterhaltungsarbeiten (Kostenpositionen 1. – 8.)

Wie der Aufstellung zu entnehmen ist, werden für die als laufende Unterhaltungsarbeiten zu qualifizierenden Maßnahmen Haushaltsmittel in Höhe von rund **6.800,00 €** benötigt:

Friedhof an der Elisabethstraße:

- Eingrünern von drei Abfallsammelstellen,
- Installation eines Abstellgitters an der Wasserstelle am Hauptweg,
- Grünabfallbehälter (mit Eingrünung) im Eingangsbereich Berufsschule als Ersatz für den Container,
- Aufarbeiten der zwei Bänke am Hauptweg.

Parkfriedhof:

- Reparatur Tor zum Fußweg Schulze-Pellengahr,
- Reparatur von zwei Bänken.

Im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten auf dem Friedhof Elisabethstraße sollte aus Sicht der Verwaltung der Container im Eingangsbereich Berufsschule vollständig entfernt und durch einen wesentlich kleineren Grünabfallbehälter ersetzt werden. Im Vergleich zu einem Versetzen des Containers entstehen dadurch nicht nur geringere Kosten, der unschöne Blick auf den Container würde auch an anderer Stelle vermieden.

Von den ermittelten Gesamtkosten entfallen rund 2.500,00 € auf Materialkosten und rund 4.300,00 € auf Lohnkosten und Maschinenstunden des städtischen Eigenbetriebes.

In die Gebührenkalkulation für das Jahr 2008 sind die Kosten für die genannten Positionen zwar noch nicht konkret eingeflossen, sie können aber aus den Haushaltsstellen 1.75000.51025.999 (Unterhaltung der Kommunalfriedhöfe) und 1.75000.60000.999 (Leistungen des Eigenbetriebes), die Bestandteil des Gebührenhaushaltes sind, entnommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Verwaltung davon aus, dass dies letztlich ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes erfolgen kann, da im Ansatz für beide Haushaltsstellen wie in den vergangenen Jahren auch ein Betrag für unvorhergesehene Maßnahmen enthalten ist. Ob der Haushaltsansatz tatsächlich eingehalten werden kann, lässt sich naturgemäß erst Ende des Jahres 2008 feststellen.

Die ermittelten Gesamtkosten von 6.800,00 € gehen nach Abzug des regulären städtischen Anteils (30 %) zu 70 % in die Friedhofsunterhaltungsgebühr ein. Es verbleibt also ein Betrag in Höhe von 4.760,00 €. Bei den in 2008 maßgebenden Erwerben von insgesamt rund 240 Grabstellen auf beiden städtischen Friedhöfen entfällt je Grabstellenerwerb durchschnittlich ein Betrag in Höhe von rund 20,00 € auf die Unterhaltungsgebühr für die oben genannten Maßnahmen. Eine Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühr für 2009 bedeutet dies allerdings noch nicht. Sofern in 2008 aufgrund der aufgeführten Maßnahmen kein Defizit entsteht (dies wiederum ist nicht nur von der weiteren Kostenentwicklung, sondern auch von der Anzahl der Graberwerbe abhängig), ist eine Gebührenerhöhung damit nicht verbunden.

Da die Kosten für die oben genannten Maßnahmen sowie deren Auswirkungen für den Gebührenhaushalt überschaubar sind und zusätzliche Mittel zunächst nicht in den Haushaltsentwurf für das Jahr 2008 eingestellt werden müssen, schlägt die Verwaltung vor, die Maßnahmen nach und nach im Jahre 2008 durchzuführen. Mit den ersten Arbeiten soll dabei möglichst im Frühjahr begonnen werden.

2. Kosten Aufwertung Eingangsbereiche (Kostenpositionen 9. – 11.)

Ferner sind die Kosten für die Aufwertung der Eingangsbereiche Elisabethstraße/Berufsschule ermittelt worden. Sie betragen insgesamt rund **8.600,00 €** Darin sind folgende Maßnahmen enthalten:

- Herrichten der Tore,
- Entfernen des Drehkreuzes im Eingangsbereich Berufsschule mit Abpflanzung des Durchgangs,
- Pflasterung des Durchgangs.

Da es sich bei der Aufwertung der Eingangsbereiche um Sondermaßnahmen handelt, die dem Grunde nach als Kostenpositionen für 2008 nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen worden sind, ist aus Sicht der Verwaltung eine Finanzierung über die Friedhofsgebühren in 2008 nicht möglich. Ob dies in den kommenden Gebührenjahren ohne negative Auswirkungen auf die Höhe der Gebühr möglich wäre, ist dabei derzeit offen. Dennoch hält die Verwaltung die genannten Maßnahmen zur Aufwertung der Eingangsbereiche nach wie vor für sinnvoll. Aus diesem Grunde werden derzeit alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung berichten und das Ergebnis der Prüfung vortragen.

Beschlussvorschlag

Die unter 1. aufgelisteten Unterhaltungsmaßnahmen (kalkulierte Gesamtkosten 6.800,00 €) sollen wie vorgeschlagen umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird weiterhin regelmäßig über den Verfahrensstand insgesamt berichten.

Anlagen

Kostenübersicht